



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:

0153/2023

Datum:

16.02.2023

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Haspe

Betreff:

Einrichtung von Offener Ganztagsbetreuung (OGS) in den Hasper Grundschulen

Beratungsfolge:

02.03.2023 Bezirksvertretung Haspe

Anfragetext:

1. Welcher zusätzlicher Raumbedarf ist an den einzelnen Grundschulen erforderlich?
2. Welche Umbauarbeiten sind erforderlich?
3. Welcher Finanzbedarf wird benötigt?
4. Welche Zeitschienen sind für die geplanten baulichen Maßnahmen vorgesehen?

Begründung:

Im Jahr 2026 tritt schrittweise der Rechtsanspruch für Schüler*innen an Grundschulen auf einem Platz im Offenen Ganztage in Kraft. Mit den Fragestellungen soll der bauliche und finanztechnische Aufwand aufgezeigt werden.

Gez. _____

Frank Müller

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 2

Drucksachennummer:

0153/2023

Datum:

16.02.2023

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung



keine Auswirkungen (o)



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

Betreff: Drucksachennummer: 0153/2023
Einrichtung von Offener Ganztagsbetreuung (OGS) in den Hasper Grundschulen

Beratungsfolge:
02.03.2023 Bezirksvertretung Haspe



1. Welcher zusätzlicher Raumbedarf ist an den einzelnen Grundschulen erforderlich?
2. Welche Umbauarbeiten sind erforderlich?

Der erforderliche Raumbedarf kann nicht allgemein beziffert werden. Jede Schule muss einzeln betrachtet und die Besonderheiten im Hinblick auf das Gebäude und das pädagogische Konzept berücksichtigt werden. Sowohl aufgrund der Raumnot als auch insbesondere im Hinblick auf pädagogische Überlegungen wurde an vielen Schulen bereits das Modell des Rhythmisierten Offenen Ganztags (ROG) eingeführt. Hierbei kommt es zu einer intensiveren Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten. Aus pädagogischer Sicht wird der gemeinsame Einsatz von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften in einer Klasse als wertvoll angesehen. Es erfolgt eine engere Zusammenarbeit mit regelmäßigem Austausch zwischen den mit dem Kind arbeitenden Personen, so dass sowohl im Unterricht als auch in der Betreuung besser auf die Bedürfnisse der Kinder reagiert werden kann. Auch für die Integration zugewanderter Schülerinnen und Schüler werden aufgrund der Strukturen in den rhythmisierten Klassen Vorteile gesehen.

Neben dieser individuellen Betrachtung ist zudem zu beachten, dass die Vorgaben zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung seitens des Landes NRW weiterhin ausstehen. Damit fehlen allen Schulträgern in NRW die verlässlichen Planungsgrundlagen. Auch die Fragen zur finanziellen Beteiligung am Ausbau sind in NRW noch offen. So wurde zwar die Bund-Länder-Vereinbarung zwischenzeitlich unterzeichnet, aber die konkrete Ausgestaltung in NRW steht noch aus.

Für Haspe ist bislang als einzige konkret geplante Maßnahme die Erneuerung des Pavillons an der GS Hestert anzuführen. Nach Erörterung mit der Schulleitung und der Gebäudewirtschaft ist in der ersten Planungsskizze ein 2-geschossiger Pavillon mit jeweils 2 großen Unterrichtsräumen (70qm) pro Etage sowie ein Aufzug vorgesehen. Der 2. Rettungsweg ist auf der Gebäuderückseite in Form eines Verbindungsflures mit außenliegender Tappe möglich. Im EG können neben dem Foyer weitere Räume berücksichtigt werden, wie 1 Abstellraum, 1 Raum Haustechnik, 1 Putzmittelraum, 1 Lehrer-WC. Im 1.OG weiterhin 2 Abstellräume sowie 2 Schüler-WCs. Die Grundfläche des neuen Baukörpers wird größer sein als die des alten Pavillons. Es sind also grundsätzlich vier große Räume vorgesehen, gegenüber den zwei Räumen des abgängigen Pavillons.

Im Hinblick auf den weiteren Ausbau der OGS muss in Zusammenarbeit mit der GS Hestert noch ein fortgeschriebenes Raumkonzept entwickelt werden, woraus insgesamt die konkreten Nutzungen der vorhandenen und neuen Raumressourcen hervorgeht. Die zusätzlichen OGS-Plätze sollen zum Schuljahr 2026/2027 bereitgestellt werden. Um die rechtzeitige Umsetzung sicherzustellen, muss mit der Maßnahme bis 01/2024 begonnen werden.

Die gesamte Bestandsaufnahme zu Bedarfen und erforderlichen Umbaumaßnahmen in Haspe ist noch nicht abgeschlossen. Es ist jedoch bereits festzustellen, dass die Küchen- und Essbereiche den größten Engpass darstellen. Hier muss sichergestellt werden, dass alle Kinder, die einen OGS-Platz in Anspruch nehmen werden, mit einem Mittagessen



versorgt werden können. Daher werden aktuell auch Überlegungen zu alternativen Möglichkeiten der Essensversorgung außerhalb der Schulen angestellt.

3. Welcher Finanzbedarf wird benötigt?
4. Welche Zeitschienen sind für die geplanten baulichen Maßnahmen vorgesehen?

Diese Fragen werden nach abschließend erfolgter Bestandsaufnahme beantwortet werden können.

OGS-Plätze für das Schuljahr 2022/23 (Grundschulen Bezirk Haspe)						
Schule	Schülerzahl Gesamt	OGS-Plätze gesamt	OGS / Schülerzahl (%)	Warteliste	Gruppen im Rhythmisierten Offenen Ganztag	Plan Ausbau Schuljahr 2023/24
Friedrich-Harkort	244	109	45	10		
Geweke	199	80	40	5		
Geweke (TS Spielbrink)	173	75	43	14		
Hestert	215	63	29	35	1	
Kipper	188	106	56	0	1	
Summe	1019	433	42	64	2	



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
